

Landeselternrat Sachsen

Pressemitteilung

Landeselternrat fordert transparente Schulpolitik

"Dem Landeselternrat liegen derzeit widersprüchliche Informationen zur Situation an den Schulen im Freistaat Sachsen vor", so äußerte sich dessen Vorsitzender Michael Hannich auf der 2. Sitzung des Landeselternrates, die am 9. Januar in Dresden stattfand. An nicht wenigen Schulen ist nach wie vor ein erheblicher Unterrichtsausfall aus verschiedenen Gründen zu verzeichnen. Gleichzeitig sind die Schüleranzahlen in vielen Klassen sehr hoch und beeinträchtigen zum Teil erheblich die Lernatmosphäre. Aus einer Reihe von Grundschulen wird berichtet, daß mitten im Schuljahr Klassen zusammengelegt werden, um Lehrerinnen und Lehrer für Mittelschulen zu "gewinnen", was von den betroffenen Eltern nicht akzeptiert wird.

Der derzeitige Personalbestand ist dem Landeselternrat unbekannt. Das Kultusministerium spricht von ausreichend Lehrerinnen und Lehrern. Angesichts des gravierenden Unterrichtsausfalls zweifelt der Landeselternrat die Personalbilanz an. Das Kultusministerium wird aufgefordert, "mit offenen Karten zu spielen", so Michael Hannich. "Denn nur so kann für Eltern transparent werden, ob Schulpolitik in Sachsen den ihr gebührenden Rang einnimmt."

Görlitz, den 11. Januar 1993

Landeselternrat Sachsen
c/o Michael Hannich, Zittauer Str. 3, O-8900 Görlitz
Verantwortlich: Michael Hannich, Vorsitzender